

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1847

75 (17.3.1847)

Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 75.

Mittwoch, den 17. März 1847.

A 385.2 Karlsruhe.
Reisegelegenheit nach Nordamerika.
Am 15. April geht von Antwerpen der schöne neue gekupferte Dreimaster Phönix von 500 Tonnen, Capitaine J. PETERS, nach New-Orleans ab; wer diese Gelegenheit benützen will, wende sich für alle weitere Auskunft an

Ernst Glock in Karlsruhe,
Julius Heinsheimer in Eppingen.

Literarische Anzeigen.

A 482.1 Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen:

Der Badische Wehrstand

seit Karl Friedrich bis auf Großherzog Leopold.

Von Professor Guido Schreiber.

Mit Illustrationen von Feodor Diez, Lucian Reich und Moriz von Schwind.

Erste Lieferung.

Das Buch veranschaulicht in Wort und Bild die Zustände der badischen und später badisch gewordenen Truppen seit Karl Friedrich, und in kurzem Rückblick, seit dem sechzehnten Jahrhundert bis auf die jetzige Zeit; es soll die Teilnahme der Bürger an der Landesverteidigung schildern, so wie die Ergebnisse des Volks während der Kriegsjahre. Kaum eine Familie dürfe im Lande hausen, von welcher nicht ein Angehöriger, in älterer oder neuerer Zeit, als Wehrmann dem Vaterlande den Tribut seiner Kraft und Thätigkeit, dem Fürsten den Zoll seiner Treue und Hingebung in Blut und Leben dargebracht; keine Familie, welche nicht im Laufe des über zwanzigjährigen Krieges mehr oder minder schwer betrieffen worden.

Der Herr Verfasser, als Schriftsteller im Gebiete der exakten Wissenschaften bekannt, hat in dem gegenwärtigen Werke die Früchte von Arbeiten und Studien einer früheren Laufbahn niedergelegt und den Gegenstand in **allgemein ansprechender Weise** behandelt.

Das Werk erscheint in 20 monatlichen Lieferungen, jede von 3 Bogen à 8 Seiten Text, mit eingedruckt Holz- schnitten und einer Abbildung.

Der Subscriptionspreis einer Lieferung ist 36 kr. und wird bei Empfang derselben bezahlt.

Karlsruhe, den 15. März 1847.

Gerder'sche Buchhandlung.

A 334.3

Karlsruher Zeitung.

Mit Beginn des nächstkommenden Monats geht die Karlsruher Zeitung mit den amtlichen Anzeigen in andern Verlag über. Von diesem Zeitpunkt an wird sie unter der Leitung von Dr. Friedrich Siegmund, mit reicher Korrespondenz, in erweiterter Umfang und entsprechender innerer und äußerer Ausstattung erscheinen. Da in Voraussicht dieser Aenderung die großherzogl. Hofbibliothek veranlaßt waren, um Neujahr nur eine vierteljährliche Abon- nung anzunehmen, so werden die verehrlichen Abonnenten ersucht, ihre Bestellungen für das Vierteljahr vom 1. April bis 1. Juli in gefälliger Bälde zu treffen, um in dem Fortzuge des Blattes keine Verzögerung zu erleiden. Was die Abonnrungen in Karlsruhe selbst betrifft, so werden dieselben, wenn nicht eine ausdrückliche Abbestellung erfolgt, als fortbestehend angenommen; wo schon eine weitere Pränumeration stattgefunden hat, ist die Unterzeichnete ver- tragsmäßig verpflichtet, die Zeitung fortzuliefern.

Der Abonnrungspreis bleibt derselbe, wie bisher. Inserate, welche nach dem 31. März in dem Blatte erscheinen sollen, beliebe man an die Unterzeichnete zu adressiren.

Karlsruhe, 8. März 1847.

Expedition der Karlsruher Zeitung,

Karl-Friedrichs-Strasse Nr. 14.

47 Im Verlag von C. Macklot in Karlsruhe erschienen und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der praktische

Naturforscher.

Ein unentbehrliches Hand- und Hülfsbuch

für Freunde der Naturwissenschaften.

Unter Benützung der besten Quellen bearbeitet und herausgegeben

von F. H. Walchner,

ausübendem Arzte in Bühl, des großherzoglich badischen Landwirthschafts- und des naturhistorischen Vereines in Karlsruhe Mitgliede.

In sechs Abtheilungen.

Mit vielen Abbildungen und 5 Steindrucktafeln.

Das Werk ist sowohl vollständig als auch jede der 6 Abtheilungen einzeln zu haben, und zwar:

1) Der Chemiker, mit 90 Abbild. 2 fl. 12 kr.

2) Der Geognost, mit Abbild. 1 fl. 12 kr.

3) Der Petrefactolog, 48 kr.

4) Der Mineralog, 54 kr.

5) Der Zoolog, 2 fl. 24 kr.

6) Der Botaniker, 42 kr.

Die 6 Abtheilungen zusammen werden um 8 fl. abgegeben.

Unentbehrliche Werke für jeden Beamten und Bürger.

47 Karlsruhe. Bei Unterzeichnetem ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die neue

Strafgesetzgebung

und

Gerichtsverfassung

des Großherzogthums Baden.

Gesamtausgabe in Taschenformat mit Inhalt und Register. 24 Bogen. Preis 36 fr.

24 Bogen. Preis 36 fr.

Das badische Bürgerbuch.

Eine Sammlung der öffentlichen Bundes- und Landesgesetze. Taschenformat, brosch. (40 Bogen) Preis 1 fl. 30 fr.

Inhalt.

A. Deutsches Bundesrecht: Astenverschiedung, Austrägalordnung, Beitrittserklärung Badens zum Bund, Deutsche Bundesakte, Einmischung, Errichtung einer richterl. Instanz für die Mediationsfrist, Kriegsverfassung, Nachdruck.

Nachsteuer, Schiedsgericht, Vollstreckungsordnung, Wiener Schlußakte.

B. Badisches Recht: Abgabenverfährung, Amortisation, Anlage der Minister, Arbeitshaus, Bürgerrecht, Feuerversicherung, Fortgesetzgebung, Gemeindeordnung, Gendarmen, Geschäftsordnung für die L. u. H. Kammer, Gesetze über Staatsdiener, Gränzwächter, Grundbesitzrecht, Hausgesetze, Hinterlegungskasse, Neben an's Volk, Schulordnungen, Vereine, Verfassungsurkunde, Wahlordnung, Wirthschaften, Zwangsabtreitung, Zollgesetz.

Durch dieses Werk soll die Aufgabe gelöst werden, dem badischen Bürger das gesammte öffentliche Recht des Landes in einer zielichen Form zum täglichen Gebrauche in die Hand zu geben. Die Kammerverhandlungen, das Lesen der öffentlichen Blätter und die Gemeindegangelegenheiten machen dringend notwendig, daß der Bürger ein Werk besitze, in welchem er sich selbst Rath's erhole und über seine Rechte und seine Pflichten als Staats- und Gemeindegänger unterrichtet. Nichts allgemein Wichtiges ist übergegangen und in einem, zum öffentlichen, wie Privatgebrauche bequem eingerichteten Bändchen wohl noch mehr und Ansehnlicher in einer besseren Form gerichtet worden, als bei diesem Werke der Fall ist, von dem ich ohne Scheu sagen kann, daß es seines Gleichen nicht habe.

C. Macklot.

47. Bei Unterzeichnetem erscheint bis Ostern dieses Jahres:

J. Kieger's,

evangelischer Pfarrer zu Wilsstätt,

Sammlung

von

Gesetzen und Verordnungen

über das

evangelisch-protestantische

Kirchen-, Schul-, Ehe- und Armenwesen im Großherzogthum Baden.

Achter Theil,

die Gesetze und Verordnungen der Jahre 1845 und 1846 enthaltend,

worauf die zahlreichen Befehle der ersten sieben Theile dieses Werks, und ferner die Herren Geistlichen ergebenst aufmerksam gemacht werden, in deren Pfarr-Registaturen sich diese Sammlung von Gesetzen und Verordnungen befindet.

Der Verleger bittet, man möge die Bestellungen auf den Fortsetzungsband, Theil 8, gütigst recht bald in diesem Monat machen, weil der Druck beginnt und die Auflage nur wenige Exemplare stärker werden soll, als der wirkliche Bedarf zur Fortsetzung erheischt.

Zugleich macht der Untergenannte hiermit die Anzeige, daß der Kommissionsvertrieb der ersten sieben Theile obiger Sammlung nach an ihn übergegangen ist, und daß von jetzt an der Verkaufspreis eines vollständigen Exemplars, Theil 1 - 7, nicht mehr 14 fl. 12 kr.

sondern nur die Hälfte, 7 fl. 6 kr. beträgt, doch nur so lange, als der dazu bestimmte kleine Theil des dermaligen Vorraths ausreicht.

Die obige Sammlung von Gesetzen und Verordnungen unbedruckt für jeden ev. protest. Geistlichen, resp. für die ev. Pfarr-Registaturen unentbehrlich - es wird auch wirklich kaum in einer fehlen - so dürfte sie doch auch für manche andere öffentliche Stellen, Aemter, für Beamte und Advokaten, auch für kathol. Pfarrer u. s. w. sich vielfach und wesentlich brauchbar erweisen, so daß gewiß Viele auf die gebotene, so bedeutende Erleichterung der Anschaffung eingehen und die bedingte Preisermäßigung gerne benutzen werden. Wiederholt erlaube ich aus den angegebenen Gründen um recht zeitige Bestellung, sowohl auf das vollständige Werk, als auch auf den Fortsetzungsband, Theil 8. Der Preis dieses wird so billig gestellt, als es nur irgend möglich ist.

Karlsruhe, Januar 1847.

C. Macklot.

A 485.1 Stuttgart. In unserem Verlage ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der Erzähler

aus der Heimath und Fremde.

Originalerzählungen und Uebersetzungen.

Herausgegeben

von Karl Spindler.

Jahrgang 1847.

Erster Band, elegant br. 1 fl. 36 fr.

Beurkundete schon der erste Jahrgang dieses novellistischen Unternehmens durch die Teilnahme, die es aller Orten in der Welt fand, die belohnende Anerkennung eines regen Strebens nach unterhaltender Abwechslung, Lebendigkeit, Reichhaltigkeit, so dürfen wir überzeugt seyn, daß sich der zweite Jahrgang eines noch viel größeren Anklangs und Beifalls erfreuen wird. Neue Quellen, die sich dem Erzähler eröffnen haben, werden ihn in seiner Tendenz ungemein fördern und ihm eine oberste Stelle in den Unternehmungen ähnlicher Art sichern. Schon der erste Band dient als Bürgschaft hierfür. An Originalien enthält er: der Heldenmeister von Baldkirch von C. Spindler, und das Bild ohne Gnade von W. v. Czézy; ferner an Uebersetzungen: der Kampf des Lebens, nach Charles Dickens von August Zoller, (die neueste und nach allen englischen Kritiken vortreffliche Erzählung des gefierten Novellisten); die Günstlinge des Monats nach Em. Gonzales von Aug. Zoller, und schließlich: Fänge aus dem Leben des Tages, von Clementi; Geschichte aus der Hacienda de la Noria, nach Gabriel Ferry. Die künftigen Bände werden, was die Zahl der Novellen betrifft, noch reicher und hinsichtlich der Auswahl nicht minder glücklich seyn.

Stuttgart, im März 1847.

Franch'sche Verlagsbuchhandlung.

Vorräthig bei Franz Nöideke in Karlsruhe.

A 380.2 Pforzheim.

Ziegelhütteverkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt seine ganz nahe bei der Stadt Pforzheim gelegene, mit Ziegeleigericht versehene Ziegelhütte mit Leimengrube und Kalksteinbruch aus freier Hand zu verkaufen, oder

Montag, den 22. März d. J.,

Morgens 11 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause versteigern zu lassen.

Der Ziegelofen mit sämtlichen Bohren- und Dekonomiegebäuden wurde im Jahre 1845 ganz neu und nach den jetzigen Erfahrungen gebaut, fast ungefähr 20,000 Stück Waare und 20 Fuder Kalk. Vor dem Wohnhaus an der Hauptstraße nach Bruchsal sind einige Kruten Burzgarren, hinter dem Ziegelofen liegt ein ungefähr 1/2 Brl. großer Garten. Sowohl das Wohnhaus, als Scheuer und Stallung, Waschküche und Ziegelhütte stehen getrennt von einander. An die Ziegelhütte angränzend liegt ein 2 Brl. 17 Ruth. großer Acker, zu einer Leimengrube tauglich, und das Ganze hat einen Flächenraum von 1 Morgen 1 Brl. 17 Ruth.

2 Brl. Acker in der Nähe dieses Anwesens und ebenfalls zu einer Leimengrube geeignet, und

1 Brl. Acker, welcher zu einem Kalksteinbruch benutzt wird.

Sämmtliche Ziegeleien bei Pforzheim haben sich stets eines raschen Abganges ihrer Erzeugnisse zu erfreuen gehabt, was für die Folge von der eben beschriebenen um so mehr gesagt werden kann, als der projektirte Bahnhof unmittelbar in der Nähe dieser Realitäten aufgebaut wird.

Vom Ganzen kann täglich Einsicht genommen werden, und die näheren Bedingungen ertheilt gerne auf portofreie Anfragen

Pforzheim, den 9. März 1847.

Georg Würtle, Ziegler.

A 508.2 Rohrbach, Oberamts Pforzheim.

Mühlverkauf.

Der ledige volljährige Friedrich Pöck besitzt dahier eine Mahlmühle mit Schälgang, um welche ungefähr 1 Morgen Wiesen und Baumgarten liegen, und da derselbe nach Nordamerika auszuwandern beabsichtigt, sollen diese Realitäten öffentlich versteigert werden. Hierzu haben wir Tagesfahrt auf

Mittwoch, den 24. d. M.,

Mittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause anberaunt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Rohrbach, den 15. März 1847.

Bürgermeisteramt.

Eisengrün.

er. Geld.
108
1892
1893
119
94
95 1/2
92 1/2
88 1/2
34 1/2
374 1/2
375
32 1/2
73 1/2
25
57 1/2
28 1/2
21 1/2
79 1/2
36
Durlach,
abgezeichnetes
Statuen
u überlassen.
à 12 fr. bei
ou größeren
Karlsruhe.
Nr. 9 im 3.
neue Halb-
Manfarben,
8 im unteren
oder auf 1.
st Wohnung
23. Juli im
Küche, Stal-
boden ic. und
r; - alte
mer, Küche,
13 im mittl.
Kreuzstr.
Jähringerstr.
Kammera ic.
für 1 Pferd;
in gut möbl.
iges Zimmer
Nr. 25 auf
r. Nr. 8 im
en, waschen
r. 5; - ein
Alter, welche
ien versehen
Eyzemstr.
en und allen
Dieren, alte
Mädchen aus
kleine Haus-
Mädchen, das
ner Erde; -
Mädchen, alte
feste Person,
stern, Kam-
er als Jungfer
203 im Hin-
das Kochen,
tenstr. Nr. 4;
Mädchen, friden,
tenstr. Nr. 22
bis in die
geben Kreuz-
in der Nähe
19; - zwei
16; - eine
Regenwasser-
bei August
st noch neuer
Nr. 32.
fel und Boh-
gen der Rüp-
gen, Frank-
panische Bru-
nac, Abfintz,
laga, in gan-
Paugel; -
; - Gold-
offmeier; -
Knaben von
uette Wollen-
e von S. A.
er Ternaux-
lichen Farben,
insten Quali-



A 459.3 Karlsruhe. Zwangsversteigerung.

Zur wiederholten Zwangsversteigerung des dem Bierbrauer Karl Meier dahier gehörigen zweistöckigen Hauses mit zweistöckigem Querbau, eingerichtet zu einer Bierbrauerei, nebst zweistöckigem Seitenflügel von Holz und einstöckigem Querbau von Holz, einstöckigem Querbau im zweiten Hof in der Adlerstraße Nr. 26, neben Hauptmann Wafz und Schreiner Wagner, haben wir anderweite Tagfahrt auf

Montag, den 29. d. M., Morgens 10 Uhr, anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, auch wenn es den Schätzungspreis ad 19,500 fl. nicht erreichen sollte.

Karlsruhe, den 9. März 1847. Bürgermeisteramt. Helmke.



A 401.3 Taubertshofheim. Liegenschafts-Vollstreckung.

Dem Bürger und Schmiedmeister Joh. Hubler von Werbach werden der Verfügung groß. bad. fürstl. lein. Bezirksamtes Taubertshofheim zufolge

Dienstag, den 30. März d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhause in Werbach nachbenannte Liegenschaften einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgen soll, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

1. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schmiedwerkstätte, Keller und Nebengebäude bei der mittleren Gasse, neben Andreas Trefftz und Georg Popp gelegen, Anschlag 850 fl.

2. Ungefähr 6 Morgen auf Werbacher Gemarkung in verschiedenen Dörfern liegende Acker, Wiesen, Weinberge und Gärten, geschätzt zu 1618 fl.

Taubertshofheim, den 6. März 1847. Groß. bad. fürstl. lein. Amtsvorort. Kempf. vdt. Greiner, Notar.



A 476.1 Massenbachhausen, Forstbezirks Schweigen. Stammholzverkauf.

Montag, den 22. März d. J., verkauft die Gemeinde Massenbachhausen, Oberamts Brakenheim:

- 9 Kirschenbäume,
5 Hagenbüchsen,
65 Aspen,
521 eichene Stämme,
und
78 Wagnerstangen,

entweder gegen baare Bezahlung oder annehmbare Bürgschaft. Hierbei wird bemerkt, daß ungefähr 50 Stämme Eichen von der schönsten Stärke und Länge, welche theils 150 bis 290 Kubfuß Maßinhalt haben, sich deshalb zu den schönsten Holländer-Stämmen eignen. Auch ist die Lage des Schlags zur Abfuhr ganz günstig.

Den 12. März 1847. Aus Auftrag der Gemeinde Massenbachhausen: Der Revierförster zu Schweigen. Benzien.



A 500.1 Königsbach. Holzversteigerung.

Die Gemeinde Königsbach läßt

Montag, den 22. d. M., Morgens 9 Uhr, in dem Gemeindefeld Einberg

43 Stück eichene Klöße, zu Holländer u.,
86 " tannene " " Säg- u. Bauholz tauglich,
sowie
2 " Forsten

gegen baare Bezahlung öffentlich versteigern. Die Zusammenkunft ist auf dem hiesigen Rathhause, wozu man die Steigerungsliebhaber einladet.

Königsbach, den 14. März 1847. Bürgermeisteramt. Bötzner. vdt. Stöckle, Rathschreiber.

A 496.3 Nr. 824. Mosbach. (Holzversteigerung.) Aus den Domänenwaldungen des Forstbezirks Ballenberg werden an nachstehenden Tagen folgende Holzsortimente durch Bezirksförster Heinesetter öffentlich versteigert:

- Dienstag, den 23. März d. J.,
18 eichene Bau- und Rugholzstämme,
47 Klasten eichenes und buchenes Scheiterholz,
39 1/2 " " " gemischtes Prügelholz,
5100 Stück dergleichen Bellen, und
16 1/2 Klasten buchenes und eichenes Stockholz;

Freitag und Samstag, den 26. und 27. d. M., Distrikt Ziegelwald:
30 eichene und buchene Bau- und Rugholzstämme,
40 Klasten buchenes, eichenes und alpenes Scheiterholz,
9 1/2 Klasten buchenes und eichenes gemischtes Prügelholz,
12,550 Stück dergleichen Bellen und
6 1/2 Klasten eichenes Stockholz,

wozu wir die Liebhaber mit dem Anfügen einladen, daß die Zusammenkunft jeweils Morgens 9 Uhr auf der Pöbelsche stattfinden und mit dem Bau- und Rugholz im Ziegelwald am ersten Tag der Anfang gemacht werden wird.

Mosbach, den 12. März 1847. Groß. bad. Forstamt. v. Rotberg. vdt. Himmelsbach.

A 493.3 Karlsruhe. (Bau- und Rugholz-Versteigerung.) Aus dem groß. Pordwalde, Forst-

bezirks Friedrichsthal, werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt:

Distrikt Kastanienacker:
Samstag, den 20. März d. J.,
130 Stämme forlenes Bau- und Rugholz.
Die Zusammenkunft ist Morgens halb 9 Uhr auf der gradener Allee am Friedrichsthaler-Lindenheimer Weg.
Karlsruhe, den 13. März 1847. Groß. bad. Forstamt. v. Schönau.

A 501.1 Nr. 6089. Ettlingen. (Schuldenliquidation.) Die Johann Sattler'schen und Anton Weiler'schen Eheleute von Nörth beabsichtigen mit ihren minderjährigen Kindern nach Nordamerika auszuwandern.

Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Dienstag, den 23. März d. J., früh 9 Uhr,

anberaumt, wozu die etwaigen Gläubiger dieser Auswanderungslustigen vorgeladen werden, um ihre Forderungen geltend zu machen, widrigens man ihnen später nicht mehr dazu verhelfen könnte.

Ettlingen, den 12. März 1847. Groß. bad. Bezirksamt. v. Punschnau.

A 394.3 Nr. 10903. Raffatt. (Schuldenliquidation.) Bernhard Klein und dessen Ehefrau Viktoria, geb. Wehler, nebst ihren sieben Kindern von Waldprechtweier, beabsichtigen nach Amerika auszuwandern.

Es wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Sonntag, den 29. März d. J., Vormittags 11 Uhr,

anberaumt, und hiezu sämtliche Gläubiger zur Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen mit dem Bemerkten vorgeladen, daß man bei ihrem Ausbleiben nicht mehr zu ihrer Befriedigung behilflich sein könnte.

Raffatt, den 5. März 1847. Groß. bad. Oberamt. Rüb. A 453.3 Nr. 3686. Philippsburg. (Schuldenliquidation.) Der Bürger Joseph Brillmann mit Familie und der ledige Michael Wirth von St. Leon haben um Auswanderungserlaubnis nach Nordamerika nachgesucht, und wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch, den 24. d. M., Morgens 8 Uhr, anberaumt, zu welcher die Gläubiger derselben mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Philippsburg, den 10. März 1847. Groß. bad. Bezirksamt. v. Reichlin. vdt. Duffing, A. i.

A 397.3 Nr. 7260. Laub. (Schuldenliquidation.) Gegen Steinhauer Friedrich Kottler von Oberweier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 28. April 1847, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei festgesetzt, und werden daher alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche verübt, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Laub, den 27. Februar 1847. Groß. bad. Oberamt. Rosbirt. A 362.3 Nr. 3079. Rheinbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Johann David Reid von Freiheit, derzeit in Nordamerika sich aufhaltend, hat um Erlaubnis zur Auswanderung nachgesucht.

Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf Freitag, den 26. März d. J., früh 9 Uhr,

anberaumt, wozu dessen Gläubiger mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß man ihnen später zu ihren Ansprüchen nicht mehr verhelfen könnte.

Rheinbischofsheim, den 6. März 1847. Groß. bad. Bezirksamt. Bodmann. A 331.3 Nr. 2926. Borberg. (Schuldenliquidation.) Die Albrecht Wirth's Eheleute von Unterschüpf sind gesonnen nach Nordamerika auszuwandern.

Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Mittwoch, den 31. März d. J., früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, und werden hierzu alle Diejenigen, die eine Forderung zu machen haben, unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß ihnen später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden könne.

Borberg, den 2. März 1847. Groß. bad. f. l. Bezirksamt. Kirchgärtner. vdt. Sommer. A 429.3 Nr. 5202. Buchen. (Schuldenliquidation.) Die Amor Gramlich's Eheleute von Schlierstadt beabsichtigen mit ihren 3 Kindern nach Amerika auszuwandern.

Wir haben Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Mittwoch, den 24. d. M., Vormittags 8 Uhr,

dahier anberaumt, und werden daher alle Diejenigen, welche etwa Ansprüche an die Auswanderungslustigen zu machen haben, aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt geltend zu machen, ansonst man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könnte.

Buchen, den 3. März 1847. Groß. bad. fürstl. lein. Bezirksamt. Felleisen. vdt. Hartnagel, Aftuar.

A 391.3 Nr. 3195. Radolfszell. (Schuldenliquidation.) Gegen Holzhändler Joseph Schneble von Randegg hat man unter'm 11. Januar d. J. die Gant eröffnet, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 8. April d. J., Vormittags 9 Uhr, Tagfahrt angeordnet; es werden nun alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an diese Gantmasse machen wollen, ammit aufgefordert, solche in der angezeigten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend zu machenden Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zwar unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche verübt werden sollen, mit dem Besatze, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Radolfszell, den 9. Februar 1847. Groß. bad. Bezirksamt. v. Litschgi. A 388.3 Nr. 3530. Eppingen. (Schuldenliquidation.) Martin Beck von Stebbach beabsichtigt mit Frau und Kindern nach Nordamerika auszuwandern, weshalb dessen Gläubiger aufgefordert werden, am

Donnerstag, den 8. April d. J., Vormittags 9 Uhr, ihre Forderungen dahier anzumelden, widrigensfalls der Reisespaß sofort ausgestellt werden würde.

Eppingen, den 6. März 1847. Groß. bad. Bezirksamt. Danner. A 484.3 Nr. 1624. Konstant. (Aufforderung.) Katharina Widmann, eine Tochter des vor-

maligen markgräflichen Hofrathes Widmann dahier, zu Petershauhen, hat daselbst mit Rücklassung eines natürlichen Sohnes, Namens Thomas Widmann, und eines Testaments, worin sie als Haupterin ihres Vermögens die Armen zu Petershauhen eingesetzt hat, welche auch die Einsetzung in Besitz und Gewähr der Erbschaft verlangt haben.

Es ergeht nun an die gefestigten unbekanntem Erben der Erblasserin anruch die Aufforderung, ihre Ansprüche an fragliche Verlassenschaft binnen zwei Monaten bei dem mit Ausdauerbestellung der Erbschaft beschäftigten Notar Seufert dahier um so mehr geltend zu machen, als diese sonst lediglich Denjenigen werde zugestelt werden, welchen sie zuläme, wenn die allenfallsigen gefestigten Erben sich nicht mehr am Leben befinden würden, auch sofort das Testament als rechtsgültig vollzogen wird.

Konstant, den 10. März 1847. Groß. bad. Amtsvorort. Dienverweser. Pöpig. vdt. Seufert, Notar.

A 400.3 Taubertshofheim. (Erbbestellung.) Der ledige Karl Anton Faulhaber von Königheim ist durch das Ableben seiner Mutter, der Grünbaumwirth Melchior Faulhaber's Ehefrau, Barbara, geb. Wolz von Königheim, an deren Vermögen nachlass als Erbe mitberufen, und da dessen Aufenthaltsort zur Zeit unbekannt ist, so wird derselbe hiermit unter Anberaumung einer

frist von drei Monaten zur Empfangnahme seines Erbtheils öffentlich vorgeladen, ansonsten folcher lediglich Denjenigen zugestelt werden würde, welchen er zuläme, wenn der Vorgelebene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Taubertshofheim, den 6. März 1847. Groß. bad. fürstl. lein. Amtsvorort. Kempf. vdt. Greiner, Distriktnotar.

A 371.3 Nr. 991. Borberg. (Erbbestellung.) Johann Lammernann's Wittwe, Sabina Katharina, geb. Mohrenhofen von Rünberg, ist zur Erbschaft an dem Nachlasse des am 9. Januar d. J. zu Borberg verstorbenen Pfarrers Franz Joseph Mohrenhofen berufen. Da nun deren Aufenthalt unbekannt ist, so wird dieselbe hiermit aufgefordert, sich

binnen drei Monaten von heute an bei der unterzeichneten Heilungsbehörde zur Empfangnahme ihres Erbtheils persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden, widrigensfalls die Erbschaft ihnen zugestelt wird, welchen sie zuläme, wenn die Abwesende zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Borberg, den 9. März 1847. Groß. bad. fürstl. lein. Amtsvorort. Greiffenberg. vdt. Schrob, Distriktnotar.

A 348.3 Nr. 11,159. Heibelberg. (Entmündigung.) Die Wittwe des Georg Kiedinger von Dossenheim, geborene Hirsch, wird wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, was man unter Bezug auf Lit. S. 509 mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß bringt, daß Dohfenwirth Jakob Weidner von da als Vormund für dieselben verpflichtet ist.

Heibelberg, den 5. März 1847. Groß. bad. Oberamt. Reff. vdt. Graf. A 507.2 Nr. 3028. Pfullendorf. (Dienst-Antrag.) Die Praktikantenstelle bei hiesigem Bezirksamt mit 500 fl. Gehalt soll bis 1. Juni d. J. wieder besetzt werden.

Die hierzu Intragenden Herren Rechtspraktikanten wollen sich hierwegen binnen 4 Wochen an den Unterzeichneten wenden.

Pfullendorf, den 12. März 1847. Groß. bad. Bezirksamt. Mors.